

geisterei früherer Zeiten äußern sich in ihnen. Aber da ist immer das Ich, das den Schrecken besteht, den Feind überwindet, den Unhold überlistet, den Bann bricht und die Angst vernichtet. Das strahlende, siegreiche, allen Lagen gewachsene magische Ich!

Das Märchen erkennt außer der Magie des Ich noch einen anderen unbedingten Wert: den Wert des Lebens, des Lebendigseins. Das Lebenslicht ist das Schönste, was es gibt. Darum sagt das Rumpelstilzchen zur Königin, etwas Lebendiges wäre ihm lieber als alle Schätze der Welt. Darum spricht in den „Bremer Stadtmusikanten“ der Esel zum Hahn das große Wort: „Etwas Besseres als den Tod findest du überall.“

Märchen sind widersprüchlich wie das Leben selbst. „Hans-im-Glück“ verklärt die Dummheit. Aber „der Meisterdieb“, der „Geist in der Flasche“, der „Gestiefelte Kater“ verherrlichen mit demselben Atem die Geschicklichkeit, die Schlaubergerei, die List. In zahllosen Märchen wird die Wünschelsucht gepriesen und gestachelt, aber im „Fischer und seiner Frau“ wird ihr Wahnsinn bewiesen, wird sie ad absurdum geführt.

Märchen sind keine Lehrdichtungen, keine Fabeln mit Moralen. Sie sind freigelebene Kinder der Phantasie, gemacht „aus solchem Zeug wie das zu Träumen“. Sie sind reine Poesie, von jeglicher Hirngeschwindigkeit, jeder bloßen Vernünftigkeit frei. Der Sinn im Märchen ist rechtens immer so versteckt, daß er beim Lesen oder Erzählen nicht deutlich und offenbar wird.

*

Gehören denn die Märchen und ihre Gestalten ins „Es-war-einmal“? Nein! Tausendmal nein! „So leben sie heute noch“! . . . Hans-im-Glück und Schneewittchen, Dornröschen und der Müllersohn mit dem Tischlein-deck-dich, der Mann mit dem fliegenden Koffer und der Herr von Hüpfenstich, die Gackeleia zu Hanau und der Kaiser von China mit der kleinen, grauen Nachtigall.

Edgar Wallace

Wegen dieses Romanes,
der den Schnapsschmuggel
und das Treiben der Unterwelt
Chicagos rückhaltlos schildert,

wurde
Edgar Wallace

von der Stadt Chicago

verklagt

Soeben erschienen und überall zu haben
Kartoniert M 3.—, Leinen M 4.50

*Bitte verlangen Sie kostenlos unseren
illustrierten Verlagskatalog gegen Ein-
sendung von 15 Pfennig für Porto*

WILH. GOLDMANN VERLAG
Leipzig C 1, Kohlgartenstraße 20